



PROTOKOLL

des

Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

5. Juni 2013

Nr. 50

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident: Muralt Beat Gemeindevizepäsident: Zuber Marcel Gemeinderatsmitglieder: Bärtschi Peter Mikolasek Thomas Müller Claudia Schmid Kevin Zimmermann Vreni
	Ersatzmitglied: Krieg Stefan (zu Trakt. 2)
	Gast: Kerschbaum Iris (zu Trakt. 3)
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 49. GR-Sitzung vom 5. Mai 2013
3. Gemeindeschreiberei: Vorstellungsgespräch, weiteres Vorgehen (*)
4. FiKo: Anhang 2 zur DGO 03
5. Gemeinderechnung 2012: Revisionsbericht
6. Kreisprimarschule: Vertragsanpassung
7. AVT: Vernehmlassung Netzplan Velo
8. Finanzverwaltung: Steuerabschreibungen (*)
9. Anschlussgebühren(*)
10. Mitteilungen aus den Ressorts
- Jugendfürsorgeverein des Bezirk Wasseramt / Jahresbeitrag 2013
11. Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen
12. Diverses

(*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat in der ordentlichen Besetzung vollzählig erschienen ist.

Die Traktandenliste wird, erweitert durch Traktandum 9, Anschlussgebühren, stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 49. GR-Sitzung vom 5. Mai 2013

Das Protokoll der 49. Gemeinderatssitzung vom 5. Mai 2013 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Auswahlverfahren für die Neubesetzung der Gemeindeschreiberei-Stelle

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 4

Finanzkommission: Anpassung der Dienst- und Gehaltsordnung

Ausgangslage

Es wird auf Traktandum 9 der Gemeinderatssitzung Nr. 45 vom 16. Januar 2013 verwiesen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fixgehälter der Nebenämter um 8,2 % anzuheben, mit wenigen Ausnahmen, und zwar rückwirkend auf den 1. Januar 2013. Die beiden Versionen 2013 und 2012 liegen hier bei.

Beratung

Unter Position 7 der Behördenliste wurde neu der Energieausschuss aufgeführt. Eine Auflistung in der Gehaltsordnung entfällt, da es sich um einen Ausschuss mit zeitlich begrenztem Einsatz handelt. Unbeirrt davon möchte der Gemeinderat bereits heute ein jährlich fixes Gehalt bis zur spätere Auflösung des Ausschusses festlegen, dessen Auszahlung per Gemeinderatsbeschluss auszulösen ist.

Anzupassen ist noch der Zuschlag für auswärtige Sitzungen nach 17.00 Uhr. Dieser wird teuerungsbedingt auf Fr. 15.-- (bisher Fr. 13.--) festgelegt.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, Anhang 2 zur Dienst- und Gehaltsordnung (DGO 03) mit den um die Teuerung bereinigten Gehälter der Nebenämter, rückwirkend auf den 1. Januar 2013 in Kraft zu setzen.
2. Dem Energieausschuss wird unabhängig der DGO und längstens bis zu seiner Auflösung ein jährlich fixes Gehalt von Fr. 500.— ausgerichtet.

Traktandum 5 Gemeinderechnung 2012: Bericht der Revisionsstelle

Ausgangslage

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2012 am 16. Mai 2013 geprüft, wobei der Prüfungsbericht vom 16. Mai 2013 ergeben hat, dass die Jahresrechnung der Gesetzgebung und der Gemeindeordnung entspricht. Entsprechend wird der Gemeindeversammlung die Genehmigung beantragt.

Zudem wird auf den ergänzenden Bericht vom 16. Mai 2013 der PKO Treuhand GmbH verwiesen, aus welchem hervorgeht, dass die Einwohnergemeinde keine (!) Revisionspendenzen mehr hat.

Beratung

Kein Wortbegehren

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Vom Bericht der Revisionsstelle vom 16. Mai 2013 zur Jahresrechnung 2012 samt Ergänzung wird Kenntnis genommen.
2. Der Revisionsstellenbericht vom 16. Mai 2013 wird öffentlich aufgelegt.
3. Der Finanzverwaltung wird für die einwandfreie Arbeit und insbesondere den Umstand, dass keine Revisionspendenzen mehr vorhanden sind, herzlich gedankt.

Traktandum 6 Kreisprimarschule: Vertragsanpassung

Ausgangslage

Es wird auf den undatierten Antrag des Schulausschusses verwiesen. Es geht um die Abschaffung des Schulausschusses. Delegierte wären dann trotzdem vorhanden. Offenbar hat Rechterswil das schon beschlossen.

Beratung

GP Muralt Beat: Es gehe generell darum, den Schulausschuss aufzuheben und die Verantwortlichkeit dem Gemeinderat bzw. den Ressortverantwortlichen zu übertragen. In vielen Gemeinden wird das so auch gehandhabt. Damit wären die Schulen direkt den beiden Gemeinderäten unterstellt. Die Ressortverantwortlichen hätten keine Kompetenzen und müssten vor einer Antragsstellung die Infos bei der Schulleitung abholen und den Gemeinderat anhören und einen (koordinierten) GR-Beschluss auslösen. Das Ganze sei nicht wirklich durchdacht.

GR Zimmermann Vreni:

Der Vertragsentwurf sehe ausdrücklich vor, dass die Delegierten die Organisationsstrukturen festlegen, die Leistungsvereinbarungen abschliessen und Leitbild mit Schulprogramm beschliessen würden. Das gehe so nicht. Die Delegierten seien ja keine Kommission.

GVP Zuber Marcel:

Er erachte dies als schlechte Lösung. Recherswil habe dies mit einem nicht eindeutigen Entscheid von 4:2 Stimmen beschlossen.

GR Krieg Stefan:

Die von Recherswil beschlossenen Vertragsanpassungen seien zu wenig breit abgestützt und zu kurz vor dem Legislaturwechsel angegangen. Möglicherweise könnten in der neuen Legislatur genügen Leute zur Besetzung von Behördenämtern rekrutiert werden.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat hat vom undatierten Antrag des Schulausschusses Kenntnis genommen und die abgeänderte und ergänzte Vereinbarung zwischen den EG Recherswil und Obergerlafingen über die Schule Recherswil-Obergerlafingen eingesehen.
2. Der Gemeinderat ist unerfreut darüber und nicht einverstanden damit, dass
 - die erst am 6. März 2008 vom Amt für Volksschulen und Kindergarten genehmigte und seither in Kraft stehende Vereinbarung bereits wieder abgeändert werden soll,
 - die alleinige Kompetenz gemäss Absatz 2.6. nur noch den Ressortleitern zu übertragen sei.
3. Das Geschäft wird an den Ausschuss zurückgewiesen.
4. Mitteilung an:
 - Schulausschuss

Traktandum 7

AVT: Kantonaler Netzplan Velo + Routen Schweiz Mobil, Vernehmlassung vom 10. Mai 2013 bis zum 5. Juli 2013

Ausgangslage

Es wird auf das Schreiben des AVT vom 7. Mai 2013 sowie den Erläuterungsbericht verwiesen.

Die Karte ist im Internet unter der gegebenen Adresse einsehbar.

So ist im Bereich Freizeitnetz eine gepunktete hellblaue Route ab Dorfmitte Recherswil durch die Unterführungsstrasse über die Grüttstrasse am Südrand der Siedlungsbegrenzung Gerlafingen zum Schulhaus Oberstufe eingezeichnet. Diese Route ist geplant, und zwar unter dem Titel Freizeitnetz. Dies hat Herr Erni telefonisch ausdrücklich so bestätigt. Es würde durchaus Sinn machen, diese Route als Veloroute in das Basisnetz aufzunehmen. Entsprechend ergibt sich an den Gemeinderat der

Beratung

Die vorgeschlagene Aufnahme des Veloweges in das Basisnetz wird von den Gemeinderatsmitgliedern als gut befunden. Eine Veloroute möglichst abseits des motorisierten Verkehrs sei kein Luxus und sei zu unterstützen.

Eine kleine Korrektur bedürfe die Barriere bei der Unterführung der Autobahn, um die Durchfahrt von Velos mit Anhänger zu erleichtern.

Beschluss

Der Gemeinderat - auf Antrag des Gemeinderates,

beschliesst einstimmig:

1. Unter Bezugnahme auf das Schreiben des AVT vom 7. Mai 2013 im Zusammenhang mit dem Vernehmlassungsverfahren bis zum 5. Juli 2013 bezüglich Netzplan Velo + Routen Schweiz Mobil ist die unter der Bezeichnung Freizeitnetz geplante Veloroute ab Dorfmitte Recherswil via Unterführungsstrasse - Schulhausstrasse - Grützbachstrasse - Gerkfeldstrasse - Südringstrasse zum Oberstufenschulhaus Gerlafingen als Schulweg in das Basisnetz aufzunehmen.
2. Vogt Metallbau, Obergerlafingen, ist zu beauftragen, die Abschränkungen bei der Unterführungsstrasse so abzuändern, dass diese auch mit Velos mit Anhänger problemlos passiert werden kann, aber dennoch die Funktion als Geschwindigkeitsbremse beibehalten.
3. Mitteilung an:
 - AVT, Solothurn, Ziff. 1.

Traktandum 8

Finanzverwaltung: Antrag um Abschreibung von Steuern und Gebühren

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 9

Anschlussgebühren

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 10

Mitteilungen aus den Ressorts

Ressort Bildung: Zuber Marcel

Fussgängerstreifen Kreuzung Kriegstetten- Wald- und Grüttstrasse

Der Schulweg bei der Überquerung der Kriegstettenstrasse, ausgehend von der Grüttstrasse zur Waldstrasse, sei nicht lückenlos mit Fussgängerstreifen abgesichert und gefährlich für die Schulkinder. Der Bus halte nicht an, da eine Fussgängermarkierung fehle und ein geordnetes Überqueren signalisiere.

Vorgehen: Besichtigen und Massnahmen erarbeiten.

Hochwasseralarm

Der regionale Führungsstab sei zu spät, d.h. erst beim Sinken des Pegels, über Aufgebot und Einsatz in Kenntnis gesetzt worden, und dies erst, nachdem Zwischenfälle bekannt geworden sind.

GP Muralt Beat:

Er vermute eine Kommunikationslücke zwischen kantonalem und regionalem Führungstab. Er treffe entsprechende Abklärungen.

Ressort Finanzen und Energieausschuss: Mikolasek Thomas

Energiekommission

Das Vorprojekt Dachsanierung MZH werde in Angriff genommen und könne im Jahre 2014 budgetiert werden. Kosten hierfür rund Fr. 20'000.--. Wichtig sei, dass eine Abnahmebereitschaft des EW gesichert vorliege, bevor Investitionen getätigt würden.

Die Energiegewinnung auf dem Dach der MZH bedinge und beinhalte auch eine Sanierung des Daches mit geschätzten Kosten von Fr. 400'000 bis 500'000 Franken. Immerhin könne eine Leistung von 90'000 KW erreicht werden, ausreichend für $\frac{1}{4}$ der Bevölkerung von Obergerlafingen. Die Anlage sei in 25 Jahren zu amortisieren.

Massnahmen:

- Einbezug der Solaranlagen in die Schulhauserweiterung
- Organisation eines Behördenanlasses durch den Energieausschuss

30-Jahre MZH

Per Stand heute seien bereits Fr. 8'000.-- an Sponsorengeldern eingegangen. Hauptsponsor sei die Raiffeisenbank. Es laufe alles gut. Das Programm liege vor und werde morgen mit dem Anzeiger in alle Haushalte verteilt. Die grösste Sorge sei das Wetter.

Ressort Soziales: Müller Claudia

Jugendfürsorgeverein des Bezirk Wasseramt / Jahresbeitrag 2013

Der Gemeinderat, - auf Antrag von GR Müller Claudia,
 - analog der bisherigen Jahre,

beschliesst:

1. Dem Jugendfürsorgeverein im Bezirk Wasseramt wird für das Jahr 2013 eine Spende von **Fr. 100.--** überwiesen.
2. Mitteilung an:
 - Oberamt Wasseramt
 - Finanzverwaltung OG

Spitex

Mitteilung darüber, dass

- die Spitex die Pendenzen am Aufarbeiten sei,
- der Einsatzplan neu via Handy funktioniere und dadurch die Produktivität zunehme,
- Rechnungen innerhalb einer Woche gestellt würden, und
- die Leistungsvereinbarungen überarbeitet werde.

Ressort Umwelt und Werke: GR Bärtschi Peter

Sondermüll

Hinweis auf Sondermüllabgabe mit Attraktionen am nächsten Samstag.

Besonderes: Obergerlafingen sei eine der ersten Gemeinde der Schweiz, welche auf Giftstoffe verzichte.

Ressort Planung: GR Zimmermann Vreni

Steinackerweg

GP Muralt Beat: Es habe eine Besichtigung der Stichstrasse Steinackerweg, unter der Teilnahme von Herrn Ziegler, kant. Verkehrsamt und den Gemeindevertretern Loosli Urs und Muralt Beat, stattgefunden. Es sei dabei um die Prüfung, die Befahrung der Waldstrasse zu verhindern oder erschweren, gegangen. Dieses Geschäft werden den Gemeinderat in der kommenden Amtsdauer vermehrt fordern.

GR Zimmermann Vreni hält hierbei fest, dass heute bereits 5 Verfügungen zugestellt worden sind.

Traktandum 11

Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen

1. Vereidigung und Konstituierung
Die Vereidigung und Konstituierung der Kommissionen und Behörden wird auf den **28. August 2013** festgelegt.
2. Behördenliste
Bereinigung der Behördenliste für die Amtsperiode 2013 bis 2017. Der Entwurf wird bis zur nächsten GR-Sitzung allen GR-Mitglieder zugestellt.

Traktandum 12

Verschiedenes

1. Kehricht-Abfuhrmarken
Der Gemeindepräsident verweist auf den Flyer, der an die Haushaltungen verteilt wurde.
2. Sunrise
Der Gemeindepräsident orientiert darüber, dass ihm Sunrise eine Entschädigung von Fr. 6'000.-- pro Jahr für die Errichtung einer Natelantenne am Standort Hauptstr. 55 angeboten habe. Offenbar hat ein solches Angebot auch Urs Loosli erhalten. Es ist davon auszugehen, dass die Sunrise das Dorf noch beschäftigen wird.

Schluss der Sitzung um 21.40 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:


